

[22.] [Alt] Schikher [=Schicker, von Zug?] heüschet die buoch⁹ Jmme und dem Tachselhofer [=Dachselhofer, von Zug] die gmeind[versammlung] verpieten der Seih ohne Mantel under die Lüth gangen **Hediger** [von Zug?]"

- 1) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.
- 2) So hatte Beat II. Zurlauben in diesem Streit zusammen mit dem Luzerner Schultheissen Ulrich **Dulliker** im Namen der V in den Freien Ämtern reg. kath. Orte am 8. November 1647 als Vermittler gewirkt, s. Zurlaubiana AH 16/55 sowie unter AH 16/48 die diesbezügliche Ortsstimme von Stadt und Amt Zug vom 2. Juli 1647 und ferner die Notizen von Beat II. Zurlauben zu diesem von 1647 bis 1649 währenden Streit unter AH 16/53.
- 3) Die folgende Passage - ca. 10 Zeilen - ist wegen Wasserflecken grösstenteils nicht mehr lesbar.
- 4) s. ebenda evtl. AH 68/76C Pt. 2
- 5) s. auch Pt. 1
- 6) Die folgende Passage - ca. 11 Zeilen - ist grösstenteils wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 7) s. ebenda AH 67/51G Pt. 7
- 8) Platz für Herkunftsbezeichnung ausgespart
- 9) s. ebenda AH 68/76B Pt. 8

AH 126, 45

42 A

[1644?]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER STREITIGKEITEN DES KLOSTERS FRAUENTHAL U.A. MIT SEINEN LEHENSLEUTEN IN NIEDERHALLWIL UND DER DEM KLOSTER DARAUS ERWACHSENEN KOSTEN¹]²

"Ettliche Puncten Zuo Notieren[:]

[1.] Jn Frauwenthalerischen und heinj büttlers [=Bütler, gen. Biel, des Boten des Klosters Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte] Ansprach und costen handel [bezüglich der umstrittenen Lehenszinsen des Klosters] Zuo Niderhallwyl [=Niederhallwil], Jm bernerpieth

Anfangs als die 55 gl. [Bodenzinsen] A.° [16]41 sollen Zalt werden, hat es an ettlichen [Dorfgenossen von Niederhallwil] oder Zlest an [Hans Thüring] Urechen [=Urech, von Niederhallwil] erwunden der doch trager war: darumben, der costen angefangen: und wyl Jn 41 gl. hinderleit worden: hat Zlest der wirth [Heinrich Metzger?]³ daruff griffen - war doch der costen nit mehr alss 13 gl. 30 ss Jm herpst 1642 war alles 69 gl. 17 ss

[2.] Jn Anderen schälthworthen hendel wäre der costen [von Kaspar bzw. Johann Jakob] **Letter...**, und Landschr[eibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben]⁴ Jtem heinj beütlers ube[r]al Zesamen gerechnet 80 gl.

Disen costen sambt dem obigen hate der Landtvogt [der Grafschaft Lenzburg, Johann Ludwig **Lerber** - Niederhallwil lag in dessen Landvogtei -] guotgeheissen und erkhent dz [obgenannter] Urech Zalen sölle, und hat H[an]s [Thüring] Claus **Urech** [von Niederhallwil]⁵ versprochen Zu Zalen

[3.] Jst auch entlich ein abrechnung mit Jnen Jm Gottshaus [Frauenthal] beschächen: dess Gotshus ansprach Und costen grechnet war 96 gl. daran sy gwärt 80 gl. Plibendt sy damals 16 gl.

diss Jn Meyen 1643:

umb dise Post soll heinj [Bütler] Redt geben:

Damals waren wider 1642 8 Mt verfallen.

N.^a 43 gl. war der Rest der ansprach dess gotshuses

Wans aber heinj sonderbahr empfangen

Jtem auch furlohn durchuss fordert hats syn wäg, allein sind Jmme die ersten 51 gl. Zalt: so wegen der: Closterfr. schaltungen uffgangen und wass man von derselbigen Zytt an des heinis taglöhn anfachen rechnen

[4.] N.^a es befindt sich dass allesamen bezalt worden wäre was Vorstaht und der heinj darumb befridiget⁶

ergo heten die 47 gl. mogen erspa[r?]t Pliben:

[5.] Jm Merzen 1643: Jst [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, der obgenannte Kaspar] Letter: Ehrschazes wegen [aktiv geworden] ist auch costen [von] 13 gl. gangen 10 ss

Den muoss man Uff den Jrigen Kauffen und Verenderungen praetendieren luth urbars [von Frauenthal], Jtem hat [1643?] Hanss **hochstrasser** Vor diserem Ritt wellen Jm gotshuss 3: oder 4 Kr. dafür geben, das aber die G: F: [die Äbtissin von Frauenthal, Maria Katharina III. **Letter**] nit Anemmen wellen

N^a Disen costen sölle man uff die leggen so die verenderung gethan.

[6.] Jm Jenner 1644 widerumb costen gangen: wegen Zesamenrechnung dess costens vorm gricht [der Grafschaft Lenzburg] uff begären H. Landtvogts [Lerber] war Jn 47 gl 4 ss⁶

Damals meinte man die güeter [in Niederhallwil] syen dess gotshuses eigen:

Damals der costen Vor gricht guotgheissen worden: und der schulderner sich nit stellen wellen

Widerumb als letter bescheiden worden Zusammenzerechnen costen gangen 8 gl. 9 ss.

- Da ist es wider von H. Landtvogt [Lerber] abgeschlagen worden.
nacher lüthwyl [=Leutwil] gsyn
- [7.] Jtem Jüngst da H. Landtvogt dem goshuss die güeter Zuokhent
söllen schnyden mögen. oder Alles Jn verbott leggen ...
Der Landtschr[eiber Zurlauben] und Letter daunden gsyn ist gan-
gen 29 gl. 14 ss:
Der Auch vom Landtvogt guotgeheissen worden. Der sacher under au-
gen gsyn, undt Jn thurn [=Gefängnis auf Schloss Lenzburg?] erkhent
Wytters uffm Rathuss [in] lenzburg: 16 kreuzer
soll auch [das] Gotshuss abrichten
- [8.] Jtem 105 gl. ist Jn [Wirt] Jacob Bollingers [=Bolliger]⁷ huss
gangen. wegen 3 grichten der schälth Worthen halber übere heinj.
Daran dass gotshuss Zalt 30 gl.
- [9.] Jtem letter Jm Junio 1644 wider abhin gsyn erlanget dz man Jm
Arrest alles Nemen solle: doch die Puren gwise worden dem Gots-
huss ein wilen Zemachen: costen 8 gl:
Jtem syn lohn 8 gl.
An Kernen heuscht: von A.° [16]42: 2 Mt von 43: 8 Mt: und 44:
8 Mt:
Dan noch 6 Mt. K[ernen] gwärt worden:
Jtem geldt uffbrächen costet 6 gl.
- [10.] Jtem Felixen [Bucher, Ammann des Klosters Frauenthal] usgeben
wäre: 11 gl.
Da er Felix Buocher abhin gsyn: 9 gl: taglohn mit dem heinj
- [11.] Jtem grichts costen, und anders luth [Unter-]Vogt [Thomas?]
büechlers [=Büchler, von Leutwil]⁷ buoch würdt ge-
fordert 398: bärngl: 27 ss
Daran die Puren Zwahr gwärt. 113. berngl:
Restierte Jmme 285 gl.
Dis hat dz Gotshuss Zalt bis An 30 gl.
Wäre dess Gottshuses 256 gl.
ussgeben ...
- Jtem Landtschr. [der Grafschaft Lenzburg?, Anton **Tribolet**]
grichtslohn 3 gl. 18 ss
Jtem urkhunden 73 bz 1 ss:
Jst 5 gl cos[ten?]
- [12.] Brächte also was die G. Frauen [die Äbtissin von Frauenthal]
hate fur Ansprach, costen, undt ussgebens 490 gl.
Davon nit mehr empfangen dan 81 gl. 30 ss
Wytters dem Heini Bütler An syne Löhn usgeben; 143 gl. 10 ss:
N.^a Ungeacht der 3ten Urtheil die dz ...[?]⁸ Zuogibt, und heinj
bütler den Lohn ussgeben, habe h[an]s dürig Urech nit mogen Jn
gfangenschafft bracht werden.

Jtem ongeacht dess Schrybens von [Schultheiss und Rat? von] Bern hat H. Lantvogt [Lerber] den handel nit entscheiden: ...

Jtem H. Landtvogts erkhandtnuss Jm Junio 1644 - damals er den dürigen Jn gefenkhnuss gworffen.

Ungeacht seiner wysung sind die Puren Niemalen gen Frauenthal Kommen.

S[umma] S[ummarum] ussgebens 453 gl. 31 ss.

[13.] Den ehrschatz fordern und erkundigen was fur verenderungen beschächen

[14.] Den Lumpen [Hans] dürigen [Urech] der tragery entsetzen und die Abschrifften dess Urbars [des Klosters Frauenthal] von Jmme Nemmen, dem Nüwen [Trager] geben

[15.] Jn Sa der Heinj habe nüt anders Weder gethon, dan was die gschworne Jmgwisen: dessen vilehrliche Lüth under der pursamj Zügen syendt ...

Syn clag ist erst wider uff Jüngste schmach und Zuoreden Zu formieren

[16.] Na. Die Red der g. Fr. [Äbtissin] Daruff der thürig Jm Junio 1643: syn schältung gethon. ... ist miss verstanden worden, Zuo dem dass sy doch mit den 6 Mt. K[ernen] hinderugs heinis uffhinfahren

Damals versprochen die übrigen 2 Mt Jnerhalb 14 tagen sambt den 16 gl. costen abzemachen: welches aber nit beschachen sondern daruff angfangen den heinj Schelthen und ein handel über den Anderen causieren ...

[17.] Der Rechte erste Sächer wäre Zwahr der hanss Dürig Urech: Aber wo ho ers nit Zu Zalen hätt: muoss man woll uff die underpfand khommen:

[18.] Claus Urech ist Trager gsyn hatt den Zins Jnnehmen lassen: dz Gottshus nit befridiget

Jst dardurch sumnuss und costen widerfahren

[19.] Jtem so sind die Jehnigen: auch ob gott will anzuogryffen die über Verbott die frucht hingenommen. ...

Aber einmal Jns gmein Uff die underpfandt tringen:

[20.] Jtem sind die underpfandt und urkuntt verkhaufft worden uff vogt büechlers rath hin, also denn beeden tragern ubergeben ... die es dem weybel abzogen hatendt:

welche gsellen 8 tag lang die güeter ghan

Jn 36 gl. costen selbs triben: Jtem hand wellen 300 gl. entlehen".

1) s. Zurlaubiana AH 14/47: Da von diesem wichtigen Verzeichnis seinerzeit bloss ein C-Regest erstellt wurde, wird dieses hier nachfolgend noch im Wortlaut wiedergegeben:

VERZEICHNIS DER KOSTEN [DIE DEM KLOSTER FRAUENTHAL IN ZUSAMMENHANG MIT DEN
STREITIGKEITEN U.A. MIT SEINEN LEHENSLEUTEN IN NIEDERHALLWIL ENT-
STANDEN SIND]

"Ver Zeichnuss dess Costen was ein gotshauss Frauenthal Erliten Von wegen [Hans] düring Uorich [=Urech] Und seines bruoderen Jacob Düring [Thüring] Uorich [=Urech] von [Nieder-]Hallweyl, Erstlich. die weil sy den gewöhnlichen schuldigen Boden Zinss, daselbsten nit Entricht by wellichem Sy schuldig verbleiben welicher anno 1641 Verfallen nemlich 50 mt 1 fierling ist ihnen Zuo gelt angeschlagen worden, wie er domahlen Zalt namlich für disere 5 mt. 55. gl. 27. ½. ss. Zuger wehrung Desse er düring wol Zuo Friden, und versprochen. uf gewüssen thermin Zuo Zaaen, Über Welches er vilfaltig durch den boten Ermant Auch mit dem Recht dahin gewisen worden, und danach [im] Herbstmonat 1642. Nichts Hierum geben wellen da ich [- unklar, wer damit gemeint ist -] auch selbsten. auch Zuo Se[e]ngen [wo Frauenthal gleich wie in Niederhallwil Güterbesitz hatte] 2. dag geleistet Und ihne Letzlich in durn [d.h. ins Gefängnis auf Schloss Lenzburg?] Vermogen, Uf welchem dem Ersten Handel Nachfolgender Costen gangen. Erstlich 2 dag geleistet hab ich verzehrt im wurtz hauss Zuo Se[e]ngen. Jch sampt dem pferdt 2. gl. 20 ss. Verzehrt in Staal 3 ss.

3 Dickhen dem heinerich [Bütler, dem Boten des Klosters Frauenthal] gäben Uss Erlaubnuss H. Landtvogts [der Grafschaft Lenzburg, Johann Ludwig Lerber] den [Hans] duri[n]g [Urech] Gehorsam Zuo machen

8 gl. Zuger wehrung Für 4 Reichs daller für mein belohnung für 4 Tag, 2 dag geleistet Und 2 Tag uf der Reiss [von Zug] aben Und Ufen. 24. ss. [in einem Gasthof] Zuo Mury Letzj Übernacht Und Jn staal 1 gl. 3 ss [in einem Gasthof] Zuo Bremgarten Jm Aben Reissen Verzehrt, Thuot Also der Rit lon Und Uss geben gelt müntz. gl. 13 gl. 30 ss

Macht Also die Erst bost sampt dem Kernen anschlag und Wegen der Reiss 69. gl. 17. ½. ss Müntzgl.

Verner'ss wass für Costen ufgelauffen wegen des Jagelins [Thüring Urech] Schelt wort gegen der g. frauw Abbtissin [von Frauenthal, Maria Katharina III. Letter] Und Einem würdtigen. Convent daselbsten, Erstlichen. Zuo Bremgarten ver Zert in 2 mohl, darbei ein mahl H. Landtschreiber [der Freien Ämter, Beat Jakob I. Zurlauben] 6 gl. 37. ss in stal 6 ss Beschehen den 17. ... [November] 1642

dem Herren Veter Landtschreiber Ritlon 1. dugaten per 4. gl. 10 ss. Und mir ein Dugaten Alss wie dem H. Landtschreiber, für 2 dag aben und ufen für Jeden ein Reichs daller duot müntz gl. 4 gl. Für Herrn Landtschreibers diener, so der H. Beforderet. 1. gl. 10. ss. - 2 gl. 20 ss für den Heinj [Bütler] Auch für 2 dag ein Jsen Lassen ufschlachen. Und Zuo beschlan 18 ss. Und [im Gasthaus] Zu Lütwyl [=Leutwil] in die Kuchj 20 ss. Jn Staal 4 ss.

Die gnedig Frauw Jn Zweymalen dem boten [Bütler] geben 4 müntz gl.

Duot Also die gantze Suma so Uss geben worden Von dess Jacob [Thüring] Uorichen wegen. Ritlon und Zergelt Namlich ... 28. gl. 15. ss. Müntz gl.

...

Verner's hat der boten Heinerich Beütler Zuo forden gehabt Von den gangen. Wegen auch so er geleistet, so nit in fordriger Rechnig sindt Namlichen. 36 Tag für Jeden 1 gl. 10 ss, so ime her Landt Vogt [Lerber] guot Geheissen Umb disere soll heinerich beütler Andtwordten, mehr hat er Heinerich Uss geben 2 Crüz dickhen dem Weybel [zu Lenzburg?] lon, mehr 12 bz.[?] in 2. Underschiedlich mahl, für 4 bärn gl. Dar von sein beystandt Und grichts Costen Zalt, Duot sein Sum Von Einer post Zur Anderen Namlichen

51 gl. 26. ss

NB. Die 18 gl. hat heinj Empfangen duot disere 7 Müntzgl. 3 posten Zuo samen Namlich 149 gl. 18. ss 3 a.

Hie von hat der Heinj Empfangen. 24 gl. 22. ss Unser [Zuger?] werung

Restiert

124. gl. 14. ss. 38. ss[!]

Aber hat die Gnedig frauw Empfangen Von hans hochstrasseren [=Hochstrasser] und Clauss Uorich [=Urech, von Niederhallwil] Namlichen 80 gl. und 35 ss. 3 a.

Restierende bey disen posten sampt dess boten Namlichen

43 gl. 6 ss.

Verners so bin ich wegen. dess Ehr schatzens nacher Lentzburg bescheiden worden uss befelch herren Landtvogt den 27. Mertzen 1643. Damalen hat mir [der] her Landtschreiber daselbsten [d.h. der Grafschaft Lentzburg?] bescheidt geben für 3 dag uf der Reiss gesein für Jeden 2 gl. duot 6 müntz gl. Ritlon Zuo Bremgarten verzert 22 bz. 3 ss. Jn Staal Zuo Lentzburg ver Zehrt bim [Gasthof] Leüwen 23 bz. 3 ss. Jn stal im heimreissen [in einem Gasthof] Zuo wollen [=Wohlen] Lezj Und dz Ross verzert 15 bz. dess herren Landtschreibers diener 2 Dickhen ver Ehr wegen eines Abig Thrunks Über die Rüss Zuo fharen, und dem schmidt [zu Bremgarten?] 4 ss. von jssen Zuo hefften, Suma ussgeben gelt und Ritlon Namlichen. und dem heinj geben 3 dikhen

Suma 13 gl. 10 ss ist auch nit Zalt

Vernerss was ich Uss geben do ich Abermahlen Nach lütwil Miessen von wegen der Zamen Rechnung dess Kostens darbey [der] Herr ... undervogt [der Grafschaft Lentzburg], in herren [Unter-]Vogt [Thomas?] Buehlers [=Büchler] [von Leutwil] Hauss uss befelch H. Landt Vogt, Erstlichen. wass ich uss geben wie folgt[:]

15 gl. ... [der] grafschafft [Lentzburg] undervogt seiner Mueh und Ritlon

8 gl. 20 ss. dem Herren Landtschreiber an 2 dugaten für sein Lon 1 gl. H. Landtschreibers diener Herren **Emanuel**

30 ss. [in einem Gasthof] Zuo Mury Letzj alldort übernacht gesein in stal 4. ss

1 gl. dem Heinj [Bütler] geben do er kein gelt gehabtt

8 ss. Zuo [- die Ortsangabe fehlt -] in stal für 2 mol und Zum Ross gluogt wegen Threüwens

1 gl. 17. ss für Zwo Nächst Zuo Wollen fürs Ross bim [Gast]wirt Zalt 20 ss. der Under Vögtin Zuo Lütwil Zuo Letzj 3 ss. der Magt daselbsten 36 ss. Zuo sarmistorff [im Gasthof] ver Zert fürs Ross und einen Colatz 3. ss. Jn Staal

3 ss. über die Rüss

Und Thuot der Costen Abermohl so ich Uss geben ohne Mein belonung 7. dag uff der Strass und Still Ligen Miessen wie her Landt Vogt beholen, welches mir Vogt Büeler [=Büchler] An Zeigt, Und vil versumen Myessen, gehört mir der Ritlon für 7. Tag ist Uss geben gelt. 29 gl. 24. ss

Verners Ritlon so mir gehört, vom 28 tag Jenner biss den 3 hornung erst heim khomen. 1644

Macht Zuo samen Ritlon und Ussgeben 17 gl. 20 ss für Jeden dag Zer und Costen gelt 2. gt. gl.

[Total:]

47 gl. 4 ss.

Verners do ich Aber mohl vom H. Landt vogt bescheiden worden. Von diss handelss wegen, welches mir vogt Büeler [=Büchler] anzeigt bin Also verreisset den 30ten. Merz [1644] für 2 Dag biss noch Sarmistorff [=Sarmenstorf], ist aber mir durch den Heinj [Bütler] vom H. Landt Vogt abgeschlagen worden, Ver Zert daselbsten übernacht und am morgen Abermahl 3 gl. 26 ss 3 a.

20. ss dem Heinj geben

3. ss uber die Rüss Zuo fharen

Duot Zuo samen mit meim Ritlon welcher duot 5 gl. für 2 dag 8 gl. 9. ss 3 a. Und Uss geben gelt 1644

Mit herren Veter Landtschreiber Zur Lauben.

Verners was ich diss lezte mol uss geben erstlich den 12 Aprillis 1644 Verreisset, für 4 Dag Zuo Bremgarten [in einem Gasthof] Ver Zert Über nacht sampt dem pfert. 26 bz.

Jn Stal 3 ss

für ein Colatz Zalt 20 ss

6 gl. 12 ss [in einem Gasthof] Zuo Lentzburg verzert, herren Landtschreiber und Jch sampt dem diener

6. ss. Herren Gross weybels [von Lenzburg?] Magt
Verners uss geben

30 ss H. Landt Vogt diener

1 gl. 12 ss Zuo Bremgarten Verzert am Abig und fürss pfert

23 ss. fürs pfert Und 1 halb moss Weyn Under wegs [in einem Gasthof] Zuo Jona [=Jonen]

... [½] bz. über die Rüss Zuo fharen

7. gl. 20 ss Ein Spanische Duplon Herren Landtschreiber Zur Lauben geben, für den herren und diener und pferdten Zalt

Für 3½ dag Mein Ritlon 10 gl. 20 ss

Duot Also an Suma Ritlon Und Uss geben gelt Namlichen. 29 gl. 14 ss. 3 a.

Verners was Uss geben worden von der Gnedigen. frauwen Wegen dess Hallwili-
schen gscheffts Erstlichen

2 gl. hat heinj Beütler Empfangen, Als er den gewalts brieff Aben Threit
den 28 ... [Oktober] dess [16]41 Jars

1 gl. Aber Jme Heinerich geben worden welcher aber aben gangen. Aber Jme
Heinerich ein Kess geben, welche er aben Threit, hat Gewägen 23 lb., das
lb. per 4 ss duot 2 gl. 12 ss"

Es folgt eine Glosse von der gleichen Hand:

"NB Diss ist ins gots hauss gschrift verrechnet Mit B."

"3 gl. Aber ime geben, als er ins bernbiet gschickth worden den 23 ... [Ok-
tober] des [16]43

6 ss. wegen Eines Brieffs so Vogt Bühler [=Büchler] Zuo Komen den 7 Jenner
[1644]

30 gl. so Aber Jme Heinerich geben worden den 5 hornung uf Rechnung seiner
lönen

5 gl. Aber Jme geben uf Rechnig den 6 Hornung wie Heinj noch Bärn Mies-
sen.

13 gl. Aber Jm Heinerich geben worden den 22. hornung dess 44 Jars

25 ss Aber im Heinrich geben worden den 6 Mertzen

1 gl. Gab ich ime Heinerich Zuo Lenzburg

30. ss. Mehr ime gäben den 27 Mertzen

25 gl. 20 ss. hat Heinj Empfangen. den Zins [für das Kloster Frauenthal]
Zuo Seengen. welchen er Zuo Gelt gemacht

Jtem Aber Hat Heinj den Zins Zuo Sengen Jn Zogen und Zuo gelt gemacht wel-
cher ... [15] gl. hat er vom obgemelten Zins ingnomen. Duot gl. ... ss ...
[Summenangaben fehlen]

Verners hat die gnedig Frauw Costen gehabt wegen dess gelt uf brechens,
6. gl. mit hin Und wider schriben Poten lon und Zer gelt

Jtem soll noch [Hans] dürig [Urech] 2 mt Khernen Vom [16]42 Jar vom 43 Jar
den gantzen Zins ... [8] mt. Khernen

Jtem ... [2½] gl. dem Heinj Zerig geben wie er ins bernert[!] biet gangen.
Do er dem Landtvogt dess Landtschreibers von bremgarten brieff bracht in
der Wuchen St. Geörgen [=23. April] ...

Verzeichnuss wass für Costen bey Herren [Unter-]Vogt [von Leutwil] Thoman
Büeler [=Büchler] ver Zert Und darauf gangen. wegen dess gedachten düring
Uorich von [Nieder-]Hallwyl Jn werendt Zeit welches alles ver Zeichnet von
post zur Anderen, Uss seinem Buoch so er her Vogt Büeler bey handen den 4
Januarij 1643

Erstlichen.

12. Bern gl. verzert das gricht [der Grafschaft Lenzburg] darby Her Landt-
vogt

6. gt. gl. Von einer spanischen Duplen Zalt Herren Landtvogt für den
Rit

4. bärn gl. dem Heinj [Bütler] sampt seinem beystand ver Zert Und Byständer
lon Zalt

9. bärn gl. wegen dess **Kellen hanslins** schelt wort verzert

1. gl. 15 ss hat heinj ver Zert, am grichts Tag

1 gl. 9. ss. alss Heinj geschlagen worden

1 gl. 24 ss ist dem Heinj glendt worden von vogt bühler

... [11] bz. Ver Zert Heinj am [Bero-]Münsterer Merkth
 ... [11] Bärn gl. ist verzert worden wie der heinj die güeter verkauft
 2. bärn gl. verzert heinj sampt seinem bystand am Rechts Tag
 34. bern gl. ist um win kauffet worden, wie man die güeter verkauft
 39. Bärn gl. 24 ss. ist verzert worden Zuo Lentzburg, darbey H. Landtvogt
 H. grafschafft under vogt
 2 gt. gl. Zürich währung dem Ambts Undervogt Für sein lon
 24. bern gl. 22. ss. ist dem Heinj vom Herren vogt Böhler [=Büchler] gewert
 Worden
 ... [1½] bärn gl. Zalt dem Heinj Für ein Uhr Kundt
 4 gl. 15 ss Berner wehrung ist dem wirt heinj **Metzger** Zalt worden welches
 auch um wein kauffet
 3. bern gl. ist dem heinj geben worden als er heim wellen
 ... [1½] Bern gl. ist dem heinj geben worden Schuo Zuo flickhen
 15 ss Ver Zert heinj den 7 Juny
 3 gl. Berner wehrung uf dem gesellen Hauss [einem Gasthaus] Zuo Sengen ver-
 zert [alt] Sekhelmeister [Kaspar] Le[t]er und Heinj und [Hans] dürig Uorich
 ders sonsten versprochen Zuo Zaaen
 6. Bernguldin 20. ss. ist by dem gricht [der Grafschaft Lenzburg] verzert
 als man den [neuen] Trager gesezt
 16 ss. ist dem Heinj geben worden alss er noch Lentzburg geschickt wor-
 den.
 3 gl. 6 ss. Berner wehrung, ist dem heinj geben worden so er uss geben Zuo
 Lentzburg Costen gehabt wegen [Hans] Dürig Uorich
 3 gl. verzert heinj an 3 grichten
 3 gl. 12 bz. Berner wehrung ist dem Heinj glendt worden wegen Spruch
 brieffs
 3 gl. 15 ss. verzert Heinj in underschidenlichen mohlen
 13 bz. Ver Zert Heinj als [das] gricht bysamen
 7. gl. 5 ss Berner wehrung ist verzert worden alss dz gricht Bysamen, und
 man uf den Undervogt [von Leutwil, Thomas Büchler?] Beiten Miessen
 10 ss. verzert heinj
 5. Bern gl. ver Zert Seckhelmeister Leter Zuo Lütwyl für 2 dag, 26 ss fürs
 pfert in 2 mohlen am fritag Und Samstag.
 15 ss. Alss er von Lentzburg Khomen der Heinj
 23 bz. gab Her Vogt Böhler [=Büchler] dem Heinj als er hin und wider Uss
 geben
 2. Müntz gl. hat Her Vogt Böhler [=Büchler] uss geben Einem Boten der noch
 frauenthal ist gschickht worden mit einem schreiben
 ...
 Volgt Hernach dess Heinrich Beütler Tag so er Zuo Lütwyl [1643?] geleistet
 Namlichen.
 238 dag Zuo Lüth Wyl geleistet Jtem Aber widerumb 23 dag Zuo Lütwil gelei-
 stet Jtem aber widerum 92 dag geleistet Lut alles h. Vogt Böhlers Rechnung
 buoch, für Welche Dagen besunder, für Jedwederen er heinj dem herren Vogt
 Büeler [=Büchler] Zalen Miessen Namlichen 20 ss. Duot Zuo Müntz gl. gerech-
 net namlichen. 176 gl. 20 ss
 Jtem widerumb 18 dag geleistet duot 9 Müntz gl.
 [Total:] 156 gl.
 Suma so ver Zert Undt druf gangen. 398 bärn gl. 27. ss.
 Hieran ist im Heren Vogt Böhler [=Büchler] [1643?] gewärt worden Erstli-
 chen.
 41 Bern gl. von Ruodolff Uorich [=Urech, von Niederhallwil]
 48 gl. bern wehrung Aben von Jacob [Thüring] Uorich
 24 Bärn gl. Aben von Jacob [Thüring] uorich
 Suma so er Empfangen. 113. bern gl.
 Also Restiert Jme Her Vogt Böhler [=Büchler], noch ohne das ich verzert am
 Montag sampt dem gricht
 Duot noch an Suma 285 gl. berner wehrung und 27. ss.
 An diser Suma hab ich ime Her Vogt Böhler [=Büchler] geben von Mir den 20
 Jenner 1644 103. gl. Müntz 20. ss.

Jtem aber hat Her Vogt Buehler [=Büchler] empfangen vom Heinj so die g. Frauw [Äbtissin von Frauenthal] ihne geschickt Namlich 100 gl. den 5 Hornig 1644

Vernerss ist by dem wirt Jacob **Bolliger** ver Zert worden, so dz gricht in 3 mol verzert Thuot Lut seiner Rechnig Namlich 105 bärn gl. 2. bz.

Hieran hab ich ime geben 4 spannische duplonen duot 30 Münz gl.

... [52½] gl. dem vogt buehler [=Büchler] durch heinj beütler gschickt den 5 hornig dess [16]44 Jars.

Vernerss hat dess Heinis Bystand gehört sein lon bern gl. für Jeden 15 bz. ist ime von Heinerich gewert also dz ime noch Restiert 5. Bern gl. 10 ss

3 gl. 3. ss Herren Landtschreiber von 3 grichten

diss gehört Herren Landtschreiber noch zuo Zallen.

Verner Aber was ich Uss geben alss ich abermohlen begert worden Vom H.

Landtvogt den 29 Juny 1644 für 4 dag angefangen. den 2. Heüwmonat, wi-

derum Heim Erstlich 3 ss. Zuo Lunkhofen, für die rüss, Zuo wollen hat dz

Ross Ver Zert 5. bz. ubernacht des herren Landtvogts [der Grafschaft

Lenzburg?] diener 8. bz. ver Ehrt 20 ss. dem Thor wechter [von Lenz-

burg?]. 1 gl. 20 ss dem Weibel [ebendasselbst?] welicher den buren [die

Dorfgenossen von Niederhallwil gemeint?] Zamen boten uss befelchen H.

Landtvogt 5. gl. 39 ss 4 a.

Hab ich Zuo Lentzburg bim Leüwen ver Zert, sampt dem Ross Und Heinj

[Bütler] den 29 Juny [1644], Zuo Mury Letzj und in stal 6 bz. ...

[1½] ss, fuorlon widerumb Über die Rüss, ist wegen der ern gsein, domit

die buren nit in Schniden solten, diss ist uss geben gelt one mein rit-

lon so mir gehörig Summa 16. gl. 36 ss 4 a.

Wegen dess Letzsten handels ist drauff gangen 34 gl. 35 ss. ist aber

Jngsriben".

- | | |
|--|------------------------|
| 2) s. ebenda etwa AH 66/156 | 3) s. unter Anm. 1 |
| 4) Bezüglich der Bemühungen von Kaspar bzw. Johann Jakob Letter und Beat Jakob I. Zurlauben in Zusammenhang mit diesem Handel s. ebenda AH 66/156. | |
| 5) s. ebenda AH 15/32 | 6) Am Rand steht: "A." |
| 7) s. unter Anm. 1 | |
| 8) | |

AH 126, 46-47

42 B

[1648] Mai 9., "uff Beati"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER
DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 9. MAI [1648]

BA ZG A 39.26.2, 224^v

"[1.] [Den] Mezgeren [der Stadt Zug bezüglich des Schlachthauses]